

Biologisches Fungizid gegen Echten Mehltau, Schrottschuss und Schorf im Kern- und Steinobst

Wirkstoff

51,1% Schwefel (700 g/l), Suspensionskonzentrat (SC)

Anwendung

Kernobst:

0.75% (75 ml in 10 l Wasser) beim Austrieb und 0.5–0.75% (50–75 ml in 10 l Wasser) vor der Blüte gegen Echten Mehltau des Apfels/der Birne und Teilwirkung gegen Schorf mit Nebenwirkung auf Rostmilben.

Steinobst:

0.75% (75 ml in 10 l Wasser) vor der Blüte gegen Schrotschuss mit Nebenwirkung auf Rostmilben.

0.3–0.5% (30–50 ml in 10 l Wasser) nach der Blüte. Keine Behandlung bei Aprikosen (schwefelempfindlich).

Wartefrist: 3 Wochen

Anwendungshinweise

Bewilligt für nichtberufliche Verwender. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.

Herstellung der Spritzbrühe: Spritztank 2/3 mit Wasser auffüllen, HelioSOUFRE hinzugeben und anschliessend eventuelle Mischpartner hinzufügen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen anwenden. Sortenverträglichkeit beachten.

Wirkung

HelioSOUFRE ist eine Schwefelformulierung mit besonders gut haftfähigem und langhaltbarem Spritzbelag. Das verringert die Spritzintervalle und verbessert die Wirkung. Mit der gleichen Menge Schwefel pro Hektar wird eine bessere Wirkung als mit herkömmlichen Schwefel-Formulierungen erreicht.

Sicherheit

Ätzend

Unbedingt Vorschriften betreffend Lagerung, Entsorgung und Erste Hilfe-Massnahmen sowie Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf der Packung oder dem Sicherheitsdatenblatt beachten. Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung.

Beachten

Der Verbraucher trägt das Risiko für Schäden, die auf Umstände zurückzuführen sind, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung ab für Schäden, die aus unsachgemässer Lagerung oder Anwendung des Produktes entstehen.

Packungen

5 dl